

19.11 Prüfungs-Signalwörter und Musterformulierungen

Dieser Spickzettel hilft dabei, Prüfungsaufgaben schneller einzuordnen und Antworten fachlich sauber zu formulieren.

Er ist besonders wichtig für:

- Fehlersuche
- Sicherheitsfragen
- Begründungsaufgaben
- Vergleichsaufgaben
- kurze IHK-Antworten
- typische Fehlerbilder
- Operatoren in Aufgabenstellungen

Merksatz:

Signalwörter zeigen oft,
in welche Richtung die Lösung geht.

Grundidee

In Prüfungsaufgaben stehen oft Hinweise, die direkt zur Lösung führen.

Diese Hinweise können sein:

IP-Adressen
Subnetzmasken
Ports
Protokolle
Fehlermeldungen
Logeinträge
Benutzerbeschreibung
Zeitpunkte
letzte Änderungen
betroffene Systeme
Begriffe wie „nur intern“,

„nur extern“,
„nach Update“
oder „Zugriff verweigert“

Merksatz:

Die Aufgabe genau lesen,
bevor du antwortest.

Operatoren erkennen

Operator	Erwartete Antwort
nennen	kurze Begriffe oder Stichpunkte
beschreiben	sachlich darstellen
erklären	Zusammenhang deutlich machen
begründen	Warum nennen
vergleichen	Unterschiede und Gemeinsamkeiten darstellen
berechnen	rechnerisch ermitteln
ermitteln	aus gegebenen Informationen ableiten
bewerten	fachlich einschätzen
zuordnen	passend einordnen
erläutern	ausführlicher erklären

Merksatz:

Der Operator bestimmt,
wie tief die Antwort sein muss.

Nennen

Bei „nennen“ reichen kurze Begriffe.

Beispielaufgabe:

Nennen Sie zwei Vorteile von VLANs.

Musterantwort:

logische Netztrennung

kleinere Broadcast-Domänen

Merksatz:

Nennen = kurz und direkt.

Beschreiben

Bei „beschreiben“ soll ein Sachverhalt dargestellt werden.

Beispielaufgabe:

Beschreiben Sie die Aufgabe eines DHCP-Servers.

Musterantwort:

Ein DHCP-Server weist Clients automatisch Netzwerkkonfigurationen wie IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und DNS-Server zu.

Merksatz:

Beschreiben = was passiert?

Erklären

Bei „erklären“ muss der Zusammenhang deutlich werden.

Beispielaufgabe:

Erklären Sie,
warum ein Client ohne Standardgateway keine Internetverbindung hat.

Musterantwort:

Das Standardgateway ist der Router in andere Netze.
Ohne Standardgateway kann der Client nur Ziele im eigenen Subnetz erreichen,
aber keine externen Netze wie das Internet.

Merksatz:

Erklären = Zusammenhang zeigen.

Begründen

Bei „begründen“ muss ein Warum enthalten sein.

Beispielaufgabe:

Begründen Sie,
warum RDP nicht direkt aus dem Internet erreichbar sein sollte.

Musterantwort:

RDP ist ein häufiges Angriffsziel für Brute-Force-Angriffe,
Credential Stuffing
und Exploits.
Deshalb sollte RDP nur über VPN,
RDP-Gateway,
MFA
und Firewall-Beschränkungen erreichbar sein.

Merksatz:

Begründen = Aussage plus Warum.

Vergleichen

Bei „vergleichen“ müssen Unterschiede und Gemeinsamkeiten sichtbar werden.

Beispielaufgabe:

Vergleichen Sie TCP und UDP.

Musterantwort:

Merkmal	TCP	UDP
Verbindung	verbindungsorientiert	verbindungslos
Zuverlässigkeit	eingebaut	keine eingebaute Garantie
Overhead	höher	geringer
Beispiele	HTTPS, SSH	DNS, DHCP, VoIP

Merksatz:

Vergleichen = gegenüberstellen.

Bewerten

Bei „bewerten“ soll eine fachliche Einschätzung gegeben werden.

Beispielaufgabe:

Bewerten Sie eine Firewall-Regel,
die Any-to-Any erlaubt.

Musterantwort:

Die Regel ist sicherheitskritisch,
weil sie Verkehr von jeder Quelle zu jedem Ziel erlaubt.
Dadurch entsteht eine große Angriffsfläche.
Besser ist eine genaue Regel mit definierter Quelle,
definiertem Ziel,
Port,
Protokoll
und dokumentiertem Zweck.

Merksatz:

Bewerten = Einschätzung mit Begründung.

Berechnen

Bei „berechnen“ muss ein Ergebnis aus Zahlen ermittelt werden.

Wichtig:

- Einheit beachten
- Formel oder Regel nutzen
- Zwischenschritte prüfen
- Ergebnis mit Bedeutung angeben

Beispiel:

- /27 hat 5 Hostbits.
- 2 hoch 5 ergibt 32 Adressen.
- 30 Adressen sind nutzbar,
- weil Netzadresse und Broadcastadresse nicht für Hosts verwendet werden.

Merksatz:

Berechnen = Ergebnis mit Einheit oder Bedeutung.

Signalwörter bei DNS

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
IP erreichbar, Name nicht	DNS-Problem
Domain wird nicht gefunden	DNS prüfen
interner Name funktioniert nur im Büro	Split-DNS oder VPN-DNS
Webseite per IP erreichbar	Grundverbindung funktioniert
falscher Server bei Namenszugriff	falscher DNS-Eintrag
alter Name zeigt noch auf alte IP	DNS-Cache oder alter Record

Musterformulierung:

Wahrscheinlich liegt ein DNS-Problem vor,
da die IP-Adresse erreichbar ist,
der Name aber nicht korrekt aufgelöst wird.

Der DNS-Server und der DNS-Eintrag sollten mit nslookup oder dig geprüft werden.

Merksatz:

IP ja,
Name nein:
DNS.

Signalwörter bei DHCP

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
169.254.x.x	DHCP nicht erreicht
keine gültige IP-Adresse	DHCP, Kabel, WLAN oder VLAN prüfen
falsches Gateway automatisch erhalten	DHCP-Option falsch
falscher DNS-Server automatisch erhalten	DHCP-Option falsch
nur ein VLAN betroffen	DHCP-Relay oder VLAN prüfen
Adresspool erschöpft	DHCP-Scope voll

Musterformulierung:

Die Adresse 169.254.x.x liegt im APIPA-Bereich.
Der Client hat wahrscheinlich keine gültige Adresse von einem DHCP-Server erhalten.
DHCP-Server,
VLAN,
Scope
und DHCP-Relay sollten geprüft werden.

Merksatz:

169.254.x.x deutet auf DHCP-Problem hin.

Signalwörter bei Gateway und Routing

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
lokale Geräte erreichbar, Internet nicht	Gateway, Routing, NAT oder Firewall
Gateway fehlt	keine Kommunikation in andere Netze

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
Gateway außerhalb des Subnetzes	Gateway lokal nicht erreichbar
nur andere Netze nicht erreichbar	Routing prüfen
Rückantwort kommt nicht an	Rückroute oder Firewall prüfen
spezifische Ziele gehen, andere nicht	Routing-Tabelle prüfen

Musterformulierung:

Wahrscheinlich ist das Standardgateway falsch oder fehlt,
da lokale Ziele erreichbar sind,
externe Netze jedoch nicht.
Das Gateway muss im lokalen Subnetz des Clients liegen.

Merksatz:

Lokal ja,
extern nein:
Gateway prüfen.

Signalwörter bei Firewall und Ports

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
Host erreichbar, Dienst nicht	Port, Dienst oder Firewall
ping funktioniert, HTTPS nicht	TCP 443, Webdienst oder Firewall
Porttest schlägt fehl	Firewall oder Dienst prüfen
nach Regeländerung defekt	Firewall-Regel prüfen
nur ein Dienst betroffen	Port oder Dienst prüfen
Zugriff von intern geht, extern nicht	NAT, Firewall oder DNS prüfen

Musterformulierung:

Da der Host erreichbar ist,
aber der Dienst nicht funktioniert,
sollten Port,
Dienststatus
und Firewall-Regeln geprüft werden.

Merksatz:

Host ja,
Dienst nein:
Port,
Dienst,
Firewall.

Signalwörter bei VLAN und Switching

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
nur ein Switchport betroffen	Access-Port, VLAN oder Portstatus
falsche IP im Clientnetz	falsches VLAN oder DHCP-Scope
mehrere VLANs auf Verbindung fehlen	Trunk prüfen
ein VLAN fehlt auf zweitem Switch	VLAN auf Trunk nicht erlaubt
Broadcast-Sturm	Layer-2-Schleife, STP prüfen
Gerät in falschem Netz	VLAN-Zuordnung prüfen

Musterformulierung:

Wahrscheinlich ist der Switchport dem falschen VLAN zugeordnet.
Dadurch erhält der Client eine falsche oder keine passende IP-Konfiguration.
Access-Port,
VLAN
und DHCP-Scope sollten geprüft werden.

Merksatz:

Falsches VLAN führt oft zu falscher IP-Konfiguration.

Signalwörter bei Authentifizierung

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
Anmeldung fehlgeschlagen	Authentifizierung
Passwort falsch	Authentifizierung
Konto gesperrt	Authentifizierung

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
MFA-Code wird nicht akzeptiert	MFA oder Zeitproblem
Verzeichnisdienst nicht erreichbar	AD, LDAP oder Netzwerk prüfen
Kerberos-Fehler	Zeit, Domäne oder Ticket prüfen

Musterformulierung:

Da bereits die Anmeldung fehlschlägt,
liegt wahrscheinlich ein Authentifizierungsproblem vor.
Konto,
Passwort,
MFA,
Verzeichnisdienst
und Systemzeit sollten geprüft werden.

Merksatz:

Anmeldung scheitert:
Authentifizierung prüfen.

Signalwörter bei Autorisierung und Rechten

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
Zugriff verweigert	Autorisierung oder Berechtigung
Anmeldung funktioniert, Datei nicht	Rechteproblem
nur ein Benutzer betroffen	Konto, Gruppe oder Rechte
Gruppe fehlt	Rollen- oder Gruppenmitgliedschaft
Freigabe sichtbar, Datei nicht lesbar	Dateisystemrechte prüfen
Deny-Regel vorhanden	verweigernde Regel beachten

Musterformulierung:

Da die Anmeldung funktioniert,
der Zugriff auf die Ressource aber verweigert wird,
liegt wahrscheinlich ein Autorisierungs- oder Berechtigungsproblem vor.
Gruppenmitgliedschaft,

Freigaberechte,
Dateisystemrechte
und ACLs sollten geprüft werden.

Merksatz:

Login ja,
Zugriff nein:
Rechte prüfen.

Signalwörter bei Zertifikaten und TLS

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
Zertifikatswarnung	Zertifikat prüfen
Zertifikat abgelaufen	Ablaufdatum
Name passt nicht	CN oder SAN passt nicht zum Hostnamen
Kette nicht vertrauenswürdig	CA oder Zwischenzertifikat fehlt
Fehler nur auf einem Client	Truststore oder Uhrzeit prüfen
plötzlich ungültig	Ablauf, Erneuerung oder Zeitproblem

Musterformulierung:

Bei einer Zertifikatswarnung sollten Ablaufdatum,
Hostname,
Zertifikatskette
und Systemzeit geprüft werden.
Häufig ist das Zertifikat abgelaufen oder passt nicht zum verwendeten Namen.

Merksatz:

Zertifikatsfehler:
Ablauf,
Name,
Kette,
Zeit.

Signalwörter bei Webfehlern

Fehlerbild	Bedeutung
HTTP 200	erfolgreich
HTTP 301 / 302	Weiterleitung
HTTP 400	fehlerhafte Anfrage
HTTP 401	nicht authentifiziert
HTTP 403	verboten
HTTP 404	nicht gefunden
HTTP 500	interner Serverfehler
HTTP 502	Gateway oder Backend-Fehler
HTTP 503	Dienst nicht verfügbar
HTTP 504	Gateway Timeout

Musterformulierung:

Ein HTTP-Statuscode aus dem 5xx-Bereich deutet eher auf ein serverseitiges Problem hin, zum Beispiel Anwendung, Backend, Gateway oder Serverkonfiguration.

Merksatz:

4xx eher Client,
Anfrage
oder Rechte.

5xx eher Server,
Anwendung
oder Backend.

Signalwörter bei Backup und Restore

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
Backup vorhanden, Wiederherstellung geht nicht	Restore-Test fehlt oder Backup defekt

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
zu viel Datenverlust	RPO nicht eingehalten
Wiederherstellung dauert zu lange	RTO nicht eingehalten
Snapshot vorhanden	nicht automatisch vollständiges Backup
Replikat vorhanden	Replikation ist kein Backup
Datenbank beschädigt nach Restore	kein konsistentes Backup
verschlüsseltes Backup nicht nutzbar	Schlüssel fehlt
Ransomware verschlüsselt Backup	Backup nicht offline oder immutable

Musterformulierung:

Ein Backup ist nur zuverlässig,
wenn die Wiederherstellung regelmäßig getestet wird.
Replikation,
Synchronisation
und Snapshots ersetzen kein vollständiges Backup-Konzept.

Merksatz:

Backup ohne Restore-Test ist unsicher.

Signalwörter bei Sicherheit

Signalwort oder Fehlerbild	Wahrscheinliches Thema
Daten werden mitgelesen	Vertraulichkeit
Daten wurden verändert	Integrität
Dienst nicht erreichbar	Verfügbarkeit
Identität vorgetäuscht	Authentizität, Spoofing
viele Loginversuche	Brute Force
geleakte Passwörter genutzt	Credential Stuffing
ein Passwort gegen viele Konten	Password Spraying
gefälschte E-Mail	Phishing oder Spoofing
verschlüsselte Dateien	Ransomware
Dienst überlastet	DoS oder DDoS

Musterformulierung:

Das betroffene Schutzziel ist Verfügbarkeit,
da der Dienst nicht mehr nutzbar ist.
Eine passende Maßnahme wäre DDoS-Schutz,
Monitoring
und ein Notfallkonzept.

Merksatz:

Sicherheitsfrage:
Schutzziel,
Risiko,
Maßnahme.

Signalwörter bei Malware und Ransomware

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
Dateien verschlüsselt	Ransomware
Lösegeldforderung	Ransomware
Tastatureingaben mitgeschnitten	Keylogger
Daten werden ausgespäht	Spyware
Programm tarnt sich als nützlich	Trojaner
verbreitet sich selbstständig	Wurm
viele kompromittierte Geräte	Botnet
Schadsoftware tief versteckt	Rootkit

Musterformulierung:

Ransomware beeinträchtigt vor allem die Verfügbarkeit,
weil Daten nicht mehr nutzbar sind.
Bei zusätzlichem Datenabfluss ist auch die Vertraulichkeit betroffen.
Wichtige Maßnahmen sind Offline- oder Immutable-Backups,
Segmentierung,
Patchmanagement
und Restore-Tests.

Merksatz:

Ransomware:
Verfügbarkeit,
bei Datenabfluss auch Vertraulichkeit.

Signalwörter bei Cloud

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
virtuelle Maschine	IaaS
verwaltete Plattform	PaaS
fertige Anwendung im Browser	SaaS
mehrere Cloud-Anbieter	Multi Cloud
lokal plus Cloud	Hybrid Cloud
öffentliche Cloud eines Anbieters	Public Cloud
eigene Cloud für Organisation	Private Cloud
Wer ist verantwortlich?	Shared Responsibility
Zugriff auf Cloud-Ressourcen	IAM

Musterformulierung:

Beim Shared-Responsibility-Modell schützt der Cloud-Anbieter die Cloud-Infrastruktur,
während der Kunde für Daten,
Identitäten,
Zugriffsrechte
und Konfigurationen verantwortlich bleibt.

Merksatz:

Cloud bedeutet geteilte Verantwortung.

Signalwörter bei Change Management

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
nach Update defekt	Change prüfen
Änderung nicht dokumentiert	Change Management fehlt

Signalwort oder Fehlerbild	Bedeutung
schnelle Notfalländerung	Emergency Change
wiederkehrende risikoarme Änderung	Standard Change
geplante Änderung mit Freigabe	Normal Change
Rückkehr zum alten Zustand	Rollback
Änderung außerhalb Arbeitszeit	Wartungsfenster
Auswirkungen vorab prüfen	Risikobewertung

Musterformulierung:

Da der Fehler nach einer Änderung aufgetreten ist,
sollte der Change geprüft werden.
Wichtig sind Änderungsbeschreibung,
Zeitpunkt,
betroffene Systeme,
Testplan
und Rollback-Plan.

Merksatz:

Nach Änderung defekt:
Change prüfen.

Gute Musterformulierung: Fehlersuche

Struktur:

Ursache
Begründung
Prüfung

Muster:

Wahrscheinlich liegt ein DNS-Problem vor,
da die IP-Adresse erreichbar ist,
der Name aber nicht aufgelöst wird.
Der DNS-Server und der DNS-Eintrag sollten mit nslookup oder dig geprüft werden.

Merksatz:

Fehlerantwort:

Ursache,

Begründung,

Prüfung.

Gute Musterformulierung: Sicherheitsmaßnahme

Struktur:

Risiko

Maßnahme

Wirkung

Muster:

Das Risiko besteht im Missbrauch gestohlener Zugangsdaten.

Als Maßnahme sollte MFA eingesetzt werden.

Dadurch reicht ein gestohlenes Passwort allein nicht mehr für den Zugriff aus.

Merksatz:

Sicherheitsantwort:

Risiko,

Maßnahme,

Wirkung.

Gute Musterformulierung: Vergleich

Struktur:

Gemeinsamkeit

Unterschied

Beispiel

Muster:

TCP und UDP sind Transportprotokolle.
TCP ist verbindungsorientiert und zuverlässig,
UDP ist verbindungslos und hat weniger Overhead.
TCP wird zum Beispiel bei HTTPS genutzt,
UDP häufig bei DNS oder VoIP.

Merksatz:

Vergleich:
Gemeinsamkeit,
Unterschied,
Beispiel.

Gute Musterformulierung: Bewertung

Struktur:

Einschätzung
Risiko
bessere Maßnahme

Muster:

Die Lösung ist kritisch,
weil RDP direkt aus dem Internet erreichbar ist.
Dadurch steigt das Risiko für Brute-Force-Angriffe und Exploits.
Sicherer wäre ein Zugriff über VPN oder RDP-Gateway mit MFA und Protokollierung.

Merksatz:

Bewertung braucht eine fachliche Begründung.

Gute Musterformulierung: Berechnung

Struktur:

Regel
Rechenschritt
Ergebnis
Bedeutung

Muster:

Bei /26 gibt es 6 Hostbits.
2 hoch 6 ergibt 64 Adressen.
Davon sind 62 nutzbar,
weil Netzadresse und Broadcastadresse nicht für Hosts verwendet werden.

Merksatz:

Berechnung:
Regel,
Rechenschritt,
Ergebnis,
Bedeutung.

Kurzformulierungen für häufige Antworten

Thema	Kurzformulierung
DNS	DNS löst Namen in IP-Adressen auf.
DHCP	DHCP verteilt IP-Konfiguration automatisch.
Gateway	Das Gateway verbindet den Client mit anderen Netzen.
NAT	NAT übersetzt IP-Adressen.
PAT	PAT nutzt zusätzlich Ports zur Zuordnung.
VLAN	VLAN trennt ein physisches Netz logisch.
Routing	Routing verbindet verschiedene IP-Netze.
Firewall	Eine Firewall filtert Verkehr anhand von Regeln.
VPN	VPN verschlüsselt eine Verbindung über unsichere Netze.
MFA	MFA verlangt mehr als einen Authentifizierungsfaktor.
Backup	Backup ist eine Sicherung zur späteren Wiederherstellung.
Restore	Restore ist die Wiederherstellung aus einem Backup.

Merksatz:

Kurzantworten müssen fachlich sauber sein.

Antworten vermeiden

Ungenaue Antworten:

Das Internet geht nicht.

Der Server ist kaputt.

Vielleicht Firewall.

Man muss es sicherer machen.

Backup ist vorhanden,
also ist alles sicher.

VLAN macht alles sicher.

Ping geht,
also funktioniert der Dienst.

Besser:

Die IP-Kommunikation funktioniert,
aber die Namensauflösung nicht.
Daher sollte DNS geprüft werden.

Der Host ist erreichbar,
aber der Dienst auf TCP 443 nicht.
Daher sollten Webdienst,
Port
und Firewall-Regeln geprüft werden.

Merksatz:

Keine Vermutungen ohne Bezug zum Fehlerbild.

Gefragte Anzahl beachten

Wenn die Aufgabe fragt:

Nennen Sie zwei Maßnahmen.

Dann genau zwei klare Maßnahmen nennen.

Beispiel:

1. MFA aktivieren,
damit gestohlene Passwörter allein nicht ausreichen.
2. Zugriff per Firewall auf VPN- oder feste Quell-IP-Adressen beschränken,
damit der Dienst nicht breit aus dem Internet erreichbar ist.

Merksatz:

Gefragte Anzahl einhalten.

Antwort bei mehreren möglichen Ursachen

Wenn mehrere Ursachen möglich sind, die wahrscheinlichste anhand des Fehlerbilds nennen.

Beispiel:

IP funktioniert,
Name nicht

Nicht antworten:

Firewall,
Kabel,
Server,
Internet

Besser:

DNS ist am wahrscheinlichsten,
da die IP-Adresse erreichbar ist,
der Name aber nicht aufgelöst wird.

Merksatz:

Wahrscheinlichste Ursache aus dem Hinweis ableiten.

Typische Prüfungsfallen

Operator übersehen.

Signalwort ignoriert.

Fachbegriff falsch verwendet.

DNS und DHCP verwechselt.

Gateway und DNS verwechselt.

Authentifizierung und Autorisierung verwechselt.

RPO und RTO verwechselt.

NAT und Firewall gleichgesetzt.

Ping als Diensttest verstanden.

Snapshot als Backup bezeichnet.

Maßnahme ohne Wirkung genannt.

Ursache ohne Begründung genannt.

Rechenaufgabe ohne Einheit beantwortet.

Merksatz:

Viele Punktverluste entstehen durch ungenaue Formulierungen.

Checkliste vor Abgabe

Habe ich die Frage wirklich beantwortet?

Habe ich den Operator beachtet?

Habe ich die gefragte Anzahl eingehalten?

Habe ich Fachbegriffe korrekt verwendet?

Habe ich kurz begründet?

Habe ich bei Fehlern eine Prüfung genannt?

Habe ich bei Sicherheit eine Wirkung genannt?

Habe ich bei Berechnung eine Einheit oder Bedeutung angegeben?

Habe ich keine unnötigen Vermutungen geschrieben?

Merksatz:

Kurz,
fachlich,
begründet.

Typische IHK-Fragen

In AP1 und AP2 kann zum Beispiel gefragt werden:

- Was bedeutet der Operator „erklären“?
- Warum ist bei Prüfungsaufgaben das Fehlerbild wichtig?
- Wie erkennt man ein DNS-Problem?

- Wie erkennt man ein DHCP-Problem?
- Wie erkennt man ein Gateway-Problem?
- Wie erkennt man ein Rechteproblem?
- Wie erkennt man ein Authentifizierungsproblem?
- Wie sollte eine Antwort zur Fehlersuche aufgebaut sein?
- Wie sollte eine Antwort zu Sicherheitsmaßnahmen aufgebaut sein?
- Warum reicht es nicht,
nur „Firewall prüfen“ zu schreiben?
- Warum muss eine Maßnahme zum Risiko passen?
- Warum muss bei Berechnungen eine Einheit angegeben werden?

IHK-sichere Kurzformulierung

Prüfungs-Signalwörter helfen dabei, Fehlerbilder und Aufgabenstellungen schneller richtig einzuordnen. Wenn eine IP-Adresse erreichbar ist, ein Name aber nicht, liegt wahrscheinlich ein DNS-Problem vor. Eine Adresse aus 169.254.0.0/16 deutet auf ein DHCP-Problem hin. Wenn lokale Ziele erreichbar sind, externe Netze aber nicht, sind Gateway, Routing, NAT oder Firewall zu prüfen. Wenn eine Anmeldung funktioniert, der Zugriff aber verweigert wird, liegt wahrscheinlich ein Autorisierungs- oder Berechtigungsproblem vor. Gute Prüfungsantworten nennen die Ursache, begründen sie mit dem Fehlerbild und nennen eine passende Prüfung oder Maßnahme. Bei Sicherheitsfragen sollten Risiko, Maßnahme und Wirkung verbunden werden.

Merksätze

Erst Aufgabe lesen,
dann antworten.

Operator beachten.

Signalwort erkennen.

Fehlerbild einordnen.

Nennen heißt kurz.

Erklären heißt Zusammenhang zeigen.

Begründen heißt Warum nennen.

Vergleichen heißt gegenüberstellen.

Bewerten heißt fachlich einschätzen.

Berechnen heißt mit Einheit arbeiten.

IP ja,

Name nein:

DNS.

169.254.x.x:

DHCP.

Lokal ja,

extern nein:

Gateway,

Routing,

NAT,

Firewall.

Host ja,

Dienst nein:

Port,

Dienst,

Firewall.

Login ja,

Zugriff nein:

Rechte.

Anmeldung scheitert:

Authentifizierung.

Zertifikatsfehler:

Ablauf,

Name,

Kette,

Zeit.

Nach Update defekt:

Change prüfen.

Backup ohne Restore-Test ist unsicher.

Fehlerantwort:

Ursache,

Begründung,

Prüfung.

Sicherheitsantwort:

Risiko,

Maßnahme,

Wirkung.

Vergleich:

Gemeinsamkeit,

Unterschied,

Beispiel.

Bewertung:

Einschätzung,

Risiko,

bessere Maßnahme.

Berechnung:

Regel,

Ergebnis,

Bedeutung.

Gefragte Anzahl beachten.

Fachbegriffe sauber verwenden.

Keine Vermutungen ohne Bezug zum Fehlerbild.

Kurz,

fachlich,

begründet.